Volume 6(15) 2020

Die Orchidee

Journal der Deutschen Orchideen-Gesellschaft
zur Förderung der Orchideenkunde

ISSN-Internet 2366-0643

Die Orchidee

Herausgeber: Deutsche Orchideen-Gesellschaft e. V.
Im Zinnstück 2
65527 Niedernhausen/Ts.
Deutschland

E-Mail: dog@orchidee.de
Fon: 06127 7057704
Fax: 06127 920329
www.orchidee.de/e-paper/taxonomische-mitteilungen
Ausgabedatum: 21.07.2020
Verantwortliche Redakteurin: Bärbel Röth

Vol. 6, Nummer 15, 2020

Inhalt:

***Arachnis labrosa* f. *zhaoi*, eine interessante Farbform aus Vietnam**

Nguyen Hoang TUAN und Olaf GRUSS **112 – 119**

Titelbild: *Arachnis labrosa* f. *zhaoi* aus Vietnam Foto/photo: N. H. Tuan

ISSN-Internet 2366-0643

TAXONOMISCHE MITTEILUNGEN

Arachnis labrosa f. *zhaoi*, eine interessante Farbform aus Vietnam

Key words: *Arachnis labrosa, Arhynchium labrosum, Renanthera labrosa*

Abstract: An interesting species of the genus *Arachnis* from Vietnam is presented and the greenish form is reclassified as *Arachnis labrosa* f. *zhaoi.*

Nguyen Hoang TUAN
15 Le Thanh Tong
Hoan Kiem
Hanoi University of Pharmacy
Hanoi, Vietnam
E-Mail:
tuandl50@yahoo.com

Olaf GRUSS
In der Au 48
83224 Grassau
Deutschland
E-Mail:
a-o.gruss@t-online.de

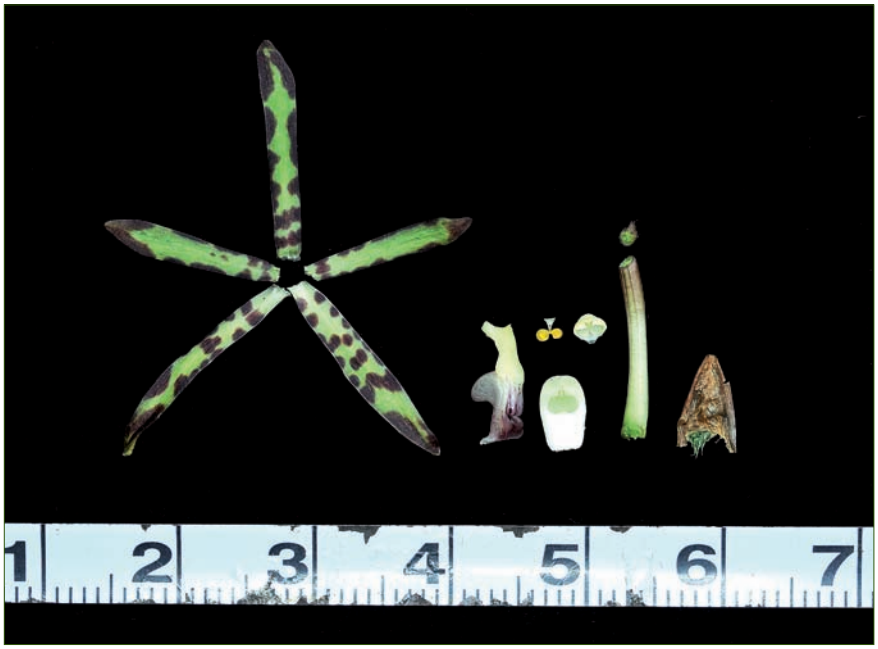
Arachnis labrosa, Blüte Foto: N. H. Tuan

Arachnis labrosa, eine Vertreterin der Gattung *Arachnis* aus Südostchina, ist in Europa wenig bekannt. Ihr Verbreitungsgebiet reicht von Nordostindien, Bhutan und Myanmar über China, Provinzen Yunnan (Süden), Guangxi und Insel Hainan, bis nach Taiwan sowie möglicherweise bis zu den Ryukyu-Inseln und Südvietnam. Die Pflanzen wachsen teils epiphytisch an Baumstämmen am Waldrand oder auch lithophytisch auf Felsen an Talrändern in Höhenlagen von 600 bis 1 200 m.

Die Art wurde erstmals 1851 von LINDLEY und PAXTON als *Arhynchium labrosum* in Paxton's Flower Garden **1**: 142 beschrieben. Darin heißt es (Übersetzung):
„ARYNCHIUM LABROSUM. Ein unscheinbarer, in Horsten wachsender Epiphyt mit kleinen braunen und gelben Blüten. Eingeführt von Geo. Cornwall Legh, Esq., M. P. Blühte im Oktober bei Sir Philip de Malpas Grey Egerton, Bart., M. P. Stammt aus dem tropischen Asien … .
Für ein paar Blüten dieser eigenartigen kleinen Orchidee sind wir Sir Philip Egerton zu Dank verpflichtet, bei dem sie Mitte Oktober blühte. Sie wurde vor zwei oder drei Jahren von Herrn Cornwall Legh bei einem von Stevens's Verkäufen Ostindischer Orchideen erworben; aber über Ihre Geschichte ist nichts weiter bekannt. Sie wird als Pflanze mit der Wuchsform einer kleinen Vanda oder einer Sar-

cochile beschrieben. Die Blüten haben einen Durchmesser von etwa einem Inch (2,54 cm) und stehen in gleichem Abstand an einer Traube. Das uns vorliegende Fragment trug 4 davon, etwa einen halben Inch (1,27 cm) voneinander entfernt. Die Sepalen und Petalen sind schmal, vorn stumpf, ledrig, violettbraun, mit stumpfem Gelb besprenkelt. Die Letztgenannten sind kleiner als die Erstgenannten. Die Lippe entspricht einem hohlen geschwungenen, vorn stumpfen Horn, das sich von der Basis der Säule in einem Bogen nach oben erhebt. Auf der Wölbung liegt eine flache gelb gewellte fleischige Zunge, die aus zwei Schichten zu bestehen scheint. An der Basis ist die Lippe konkav und hat auf beiden Seiten eine kurze abgeflachte Öse, mit der sie an der Säule befestigt ist. Die Säule ist konisch, kurz, gerade, mit einem fast kreisförmigen Stigma.

Diese einzigartige Pflanze kann keiner bekannten Gattung zugeordnet werden, außer man gliedert sie in der Gruppe Saccolabium ein, unter der sie jedoch kaum jemand suchen würde, denn ihre dicke fleischige Lippe unterscheidet sich sehr von der dünnen Membran, die ein Merkmal dieser Gattung darstellt. Außerdem zeichnet sie sich im Wesentlichen dadurch aus, dass die Lippe nicht wie bei allen echten Saccolabiums und Sarcanthen zu einem langen Schnabel verlängert ist. Was die Gattung Sarcochilus betrifft, sagt man ihr nach, dass sie ähnlich ist, sich aber durch den langen schmalen Fuß, auf dem die Lippe aufliegt, und durch die Form der Lippe selbst unterscheidet.“



Arachnis labrosa, Blütendetails mit Maßstab Foto: N. H. Tuan

Arachnis labrosa f. *zhaoi* aus China als *Arachnis labrosa* var. *zhaoi* Foto: Z. J. Liu

1855 überführte REICHENBACH fil. die Art in die Gattung *Renanthera*: *Renanthera labrosa* (Lindl. et Paxton) Rchb. f.; Xenia Orchidacea **1**: 88. Ein Jahr zuvor, 1854, hatte er in der gleichen Zeitschrift *Renanthera bilinguis* beschrieben, die ebenfalls als Synonym von *Arachnis labrosa* betrachtet wird (Tafel S. 116).

1886 erfolgte die noch heute gültige Einordnung der Art in die Gattung *Arachnis* durch REICHENBACH fil. im Rahmen der Neubeschreibung der damals so eingestuften *Arachnis beccarii,* die heute ein Synonym von *Dimorphorchis beccarii* (Rchb. f.) Kocyan et Schuit.; Phytotaxa **161**(1): 64, 2014 darstellt.
So lautet der Name der Art heute:

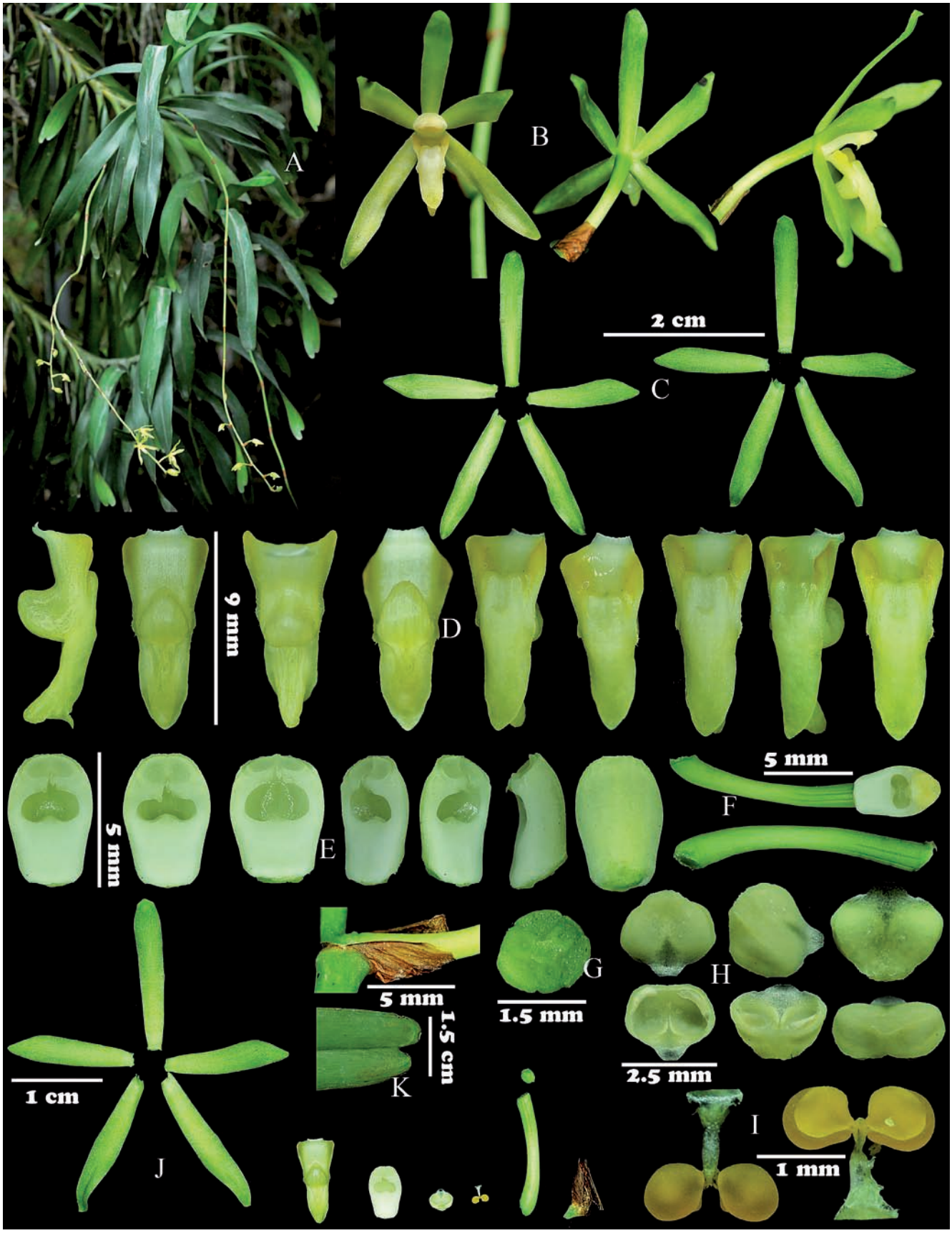
Arachnis labrosa (Lindl. et Paxton) Rchb. f.; Botanisches Centralblatt **7**(28): 343, 1886

1911 stellte SCHLECHTER unsere Art zur Gattung *Armodorum*: *Armodorum labrosum* (Lindl. et Paxton) Schltr.; Repertorium Specierum Novarum Regni Vegetabilis **10**: 197. Dieser Name wird heute jedoch als Synonym betrachtet.

Die Bezeichnung in China lautet:
zhai chun zhi zhu lan

Arachnis labrosa als *Renanthera bilinguis* – Abbildung aus REICHENBACH, H. G.: Xenia Orchidacea **1**: 7, 1854

Arachnis labrosa f. *zhaoi* aus China als *Arachnis labrosa* var. *zhaoi* Foto: Z. J. Liu



Arachnis labrosa* f. *zhaoi aus Vietnam

A. Pflanze; **B**. Blüte, verschiedene Ansichten; **C**. Sepalen und Petalen; **D**. Lippe, verschiedene Ansichten; **E**. Säule, verschiedene Ansichten; **F**. Fruchtknoten; **G**. Fruchtknoten, Querschnitt und Basis mit Deckblatt; **H**. Antherenkappe, verschiedene Ansichten; **I**. Pollinien; **J**. Blütenteile; **K**. Blattspitze Fotos und Gestaltung: N. H. Tuan

Kurzbeschreibung: Die **Stämme** sind bis zu 50 cm hoch, 7 – 10 mm im Durchmesser, steif, mit vielen Nodien und Blättern. Die **Blätter** stehen gegenständig, die Blattspreite ist riemen- oder linienförmig, 15 – 30 cm lang und 1,6 – 2,2 cm breit, ledrig, vorn stumpf, ungleichmäßig zweilappig. Der **Blütenstand** entwickelt sich aus der Blattscheide, er ist aufsteigend, traubig, bis zu 1 m lang, gelegentlich verzweigt und locker vielblütig. Die **Blütenhüllblätter** sind rötlich braun, breit eiförmig, 5 – 8 mmlang und vorn stumpf. Die **Blüten** sind hellgelb mit rötlich braunen Flecken oder Zeichnungen, zumeist entlang der Ränder und zur Spitze zu, oder grünlich gelb ohne rotbraune Markierungen bei der Forma *zhaoi.* Der gestielte Fruchtknoten ist braun, ca. 2 cm lang und schlank. Die **Sepalen** sind lanzettlich, ca. 18 mm lang und 3 mm breit, vorn stumpf. Die **Petalen** sind länglich, 9 – 11 mm lang und 2 –5 mm breit, vorn etwas spitz. Die **Lippe** ist ca. 1 cm lang, fleischig und dreiteilig; ihre Seitenlappen sind aufgerichtet, gering dreieckig, an der Basis ca. 2 mm breit und vorn stumpf; der Mittellappen ist zungenförmig, fleischig, vorn spitz oder stumpf, mit einem verdickten Anhängsel abaxial in der Nähe der Spitze; an der Basis befinden sich 2 zurückgebogene Kalli (auf beiden Seiten). Der **Sporn** ist kegelförmig, 4 – 5 mm lang, dickfleischig und an der Basis mehr oder minder von den Kalli bedeckt. Die **Säule** ist ca. 6 mm lang und 4 mm breit, stämmig, an der Basis mit einem unauffälligen Fuß; das Rostellum ist dreieckig, die Spitze weit auslaufend, das Stielchen fast oval-dreieckig, ca. 1 mm lang, das Viscidium (Klebscheibe) nahezu kreisrund.
Chromosomen: 2n = 38.

Blütezeit: zwischen August und September

2008 beschrieben Z. J. LIU, S. C. CHEN und S. P. LEI eine in China gefundene rein grünliche Farbform ohne braune Flecke oder Markierungen als eigenständige Art, als *Arachnis zhaoi*. Sie benannten sie nach der chinesischen Bezeichnung für die Vertreter der Gattung *Arachnis*.

Arachnis labrosa f. *zhaoi* aus Vietnam Foto: N. H. Tuan

2009 kombinierten S. C. CHEN und J. J. WOOD anlässlich der Bearbeitung von "Flora of China" diese Farbform zu *Arachnis labrosa* var. *zhaoi* um.

Am 26. August 2018 wurde von Bui Thanh XUAN und Nguyen Hoang TUAN im Norden von Vietnam ebenfalls eine derartig gefärbte Pflanze gefunden und genauestens analysiert. Sie wächst in der Provinz Bac Kan auf hohen Bäumen. Herbarmaterial dieser Pflanze wurde in Hanoi als Teil der Flora von Vietnam hinterlegt.

Da es sinnvoller und auch heute allgemein üblich ist, eine abweichende Farbvariante bei der Beschreibung als forma einzustufen, soll *Arachnis labrosa* var. *zhaoi* hier entsprechend umkombiniert werden:

Danksagung: Unser Dank gilt Zhong Jian LIU für das zur Verfügung gestellte Bildmaterial aus China und Rudolf JENNY für die Kopien der Originalliteratur.

Arachnis labrosa (Lindl. et Paxton) Rchb. f. f. *zhaoi* (Z. J. Liu, S. C. Chen et S. P. Lei) O. Gruss et N. H. Tuan comb. et stat. nov.

Basionym: *Arachnis zhaoi* Z. J. Liu, S. C. Chen et S. P. Lei; Acta Botanica Yunnanica **30**(5): 529, 2008

Synonym:
Arachnis labrosa var. *zhaoi* (Z. J. Liu, S. C. Chen et S. P. Lei) S. C. Chen et J. J. Wood; Flora of China **25**: 466, 2009